



Die russischen Offiziere.

Präsident Loubet zum Zaren: Wenn ihre Uniformen sauberer wären, würde man sie für deutsche Offiziere halten. (Französische Karikatur, 1902)

Als ein Triumph des Geistes der Organisation ist der unübertrefflichste — die deutsche Armee. — — Deutschland ist heute zu praktischen Geschäften herabgestiegen. Aber es hält die Einrichtungen der Erziehung und des Heerwesens in Ehren, deren wahre Gründer die großen Gestalten des frühen neunzehnten Jahrhunderts sind. An der Entwicklung der technischen Hochschulen und der Flotte unter der glänzenden Führerschaft Kaiser Wilhelms II. sieht man, daß es die Fähigkeiten, die es von jenen Männern übernommen hat, noch nicht verlor. Wenn ein Volk einmal die Selbstorganisation gelernt hat, vergißt es sie nicht leicht wieder. Die Gewohnheit überlebt das Streben, das sie begründet hat.

(Der englische Minister Lord R. B. Haldane. 1910)

Ich erinnere mich noch, wie eines Tages an allen Straßenecken und in allen öffentlichen Gebäuden Dresdens Anschläge erschienen, auf denen in riesengroßen Buchstaben stand: Der Krieg ist erklärt! Mit unwillkürlicher Bewunderung sah ich die Truppen: so kühn und munter der Gesichtsausdruck, so leuchtend, froh und zugleich ernst der Blick! Es waren lauter junge Leute, und als so manche Kompagnie an mir vorbeimarschierte, bewunderte ich die herrliche stramme Haltung, den rhythmischen Schritt, die genaue und strenge Richtung der Linie und zugleich die ungewöhnliche Freiheit, wie ich sie noch an keinem anderen Soldaten gesehen habe, eine bewußte Entschlossenheit, von der jede Bewegung, jeder Schritt dieser Tapferen zeugte. Es war offensichtlich, daß sie nicht getrieben wurden, sondern von selbst gingen. An diesen Deutschen war nichts Hölzernes, nichts, was an den Stock oder an

Einige Beispiele aus dem Buch:

Du bist die größte aller Nationen!
Einst, als die Welt ein Ort des Schreckens war,
Bist unter starken du gerecht gewesen.
Ein Diadem trugst du auf hoher Stirn.
Wie für den Indier ist dein Reich die Sage,
Du Land der Menschen mit dem blauen Blick.
Du stolzer Glanz im dunklen Grund Europas!
Dich ziert ein hoher, grenzenloser Ruhm.
Dein Licht strahlt auf dem Berge der Giganten.
Dem Adler gleich, der über Meere fliegt,
Schrittst du von einer Heldentat zur andern.

(Aus einem Gedichte Victor Hugos
„An Deutschland“. 1871)

*

Die Ausdehnung des deutschen Handels ist nicht das Ergebnis von Raub an irgendeinem andern. Sie ist auch nicht das Werk eines glücklichen Zufalls. Sie ist allein der Lohn für eitel Arbeit, für ausdauerndes, auf Erziehung begründetes Streben, für solide Sparsamkeit.

(Lady Philipps. 1913)

*

Ich habe Deutschland studiert und es war mir, als ob ich einen Tempel betrete. Alles, was ich dort fand, ist rein, erhaben, moralisch und in seiner Schönheit rührend.

(Ernest Renan)

*



Bismarck. (Französische Karikatur, 1902)